

Die Menschen der Erde haben den Planeten gestaltet erhalten und gestalten ihn sich gewissermassen um. Zuerst geht ihre Entwicklung auf dem Plan des Sinnlichen (in der weitesten Bedeutung des Wortes). Dazu war es notwendig ihre Intelligenz auszubilden, damit ein logisches Denken die Menschen zu einer Menschheit verbinde.

Die Atlantier konnten noch nicht denken, sie wurden von den Göttern geführt. Die Arier müssen aus sich heraus zu Herren ihrer Welt werden. Intellektuell ist die Einheit welche verschiedene Ansichten ausschickt schon erreicht. Es gibt nicht verschiedene Ansichten über den Bau einer Dampfmaschine etc. Die Wissenschaft und ihre Produkte, die Nutzbarmachung der Naturkräfte, die Verkehrsmittel, haben die verschiedenen Rassen und Nationen zu einer Einheit verbunden. Vor 5000 Jahren welche Verschiedenheit z.B. zwischen den Produkten des Chinesischen und des europäischen Volkes; heute ist eine gewisse Ueberbrückung selbst zwischen diesem absterbenden Völkern und dem Abendlande hergestellt.

Ein Bischof von Bremen schreibt über die Gebräuche in der Mark im 11. und 12. Jahrhundert, wie in den religiösen Kulte Tiere geschlachtet Pferdeblut getrunken wurde. Dies im Osten Deutschlands, während im Westen schon das Aufblühen der Städte vor sich ging. Solche Gegensätze neben einander wären heute unmöglich.

Nun hat aber die Menschheit erst angefangen sich Naturkräfte dienstbar zu machen. Dies wird schon in der nächsten Zeit und in den nächsten Jahrtausend anders werden. Die Menschen werden die Kräfte im fließenden Wasser herausziehen und sich dienstbar machen. Sie werden die mächtige ~~Kräfte~~ Kräfte die in den Sonnenstrahlen liegen durch mächtige Spiegel auffangen und sich dienstbar zu machen verstehen. Sie werden die Kräfte im Erdinnern, die jetzt durch vulkanische Ausbrüche sich auslösen, und die von einem mächtigen Geistwesen im Erdinnern herrühren zu beherrschen lernen. Die wunderbarsten Maschinen werden von den Menschen ersonnen werden, um alle diese Kräfte in den Dienst der Menschheit zu stellen. Ja, sie werden die Magnetkraft der ganzen Erde in ihre Gewalt bekommen; den die Erde ist nur ein grosser Magnet, dessen Südpol an Nordpol und dessen Nordpol am Südpol steht.

Jetzt vermögen sie nur ihre Schiffe durch diese Kraft zu leiten. Als vor Urzeiten Veränderungen der Erde notwendig waren, haben die Kräfte der Götter die Achse der Erde schief gestellt; in kommenden Zeiten wird die Menschheit zu drehen vermögen. Die Ausbildung der Intelligenz und Logik der Menschheit vollzieht sich also immer mehr und führt die Einheit der Menschheit auf sinnlichen Gebiet herbei.

Die Ausbildung des Sittlichen wurde erst von den Göttern durch die ethischen Lehren aller grossen Religionen ermöglicht. Es muss aber eine Zeit kommen, wo die Menschen das Gesetz des Guten so klar erkennen, wie heute Gesetze der Logik. Was gut und was wahr ist, auf spirituellem Gebiet, kann nicht mehr Ansichtssache sein, wie es heute noch durch verschiedenen Religionen, durch Bildung von Parlamenten, um diese oder jene Rechtsfrage zu lösen zum Ausdruck kommt.

Wenn die Menschen sich bewusst werden, dass es ein Gutes, ein Sittliches gibt, das so bestimmt und klar ist wie ein mathematischer Lehrsatz, dann haben sich die Menschheit auch auf diesem Gebiet zu einer Menschheit vereint, die eine ganze andere Physiognomie trägt als die Menschheit von heute. Zu dieser Erkenntnis des Sittlichen zu führen, der Menschheit dessen Gesetze zu offenbaren, damit eine Schaar auf diesem Felde bewusst und aus sich heraus arbeitender Menschen erstehet, gründete der vierte, der Meister Christian Rosenkreuz den Rosenkreuzer-Orden.

Die andere, intellektuelle Ausbildung des Wesens verlangte andere Lehre. Im Osten wirkte die spirituelle Lehre, von dem alten Rischis den Indern gegeben stark im Volk nach. ---- Chr. Rosenkreuz und seine 7 Schüler legten den Anfang zur Erkenntnis des Gesetzes des Sittlichen. Dass dieses nicht, in dem von den gegebenen Religionen Gegebenen in den Menschen nachklingen, sondern, dass das Gesetz als Solches erkannt in jedem Menschen

22.

zum individuellen erwache. Die Wahrheit auf den Gebieten der Moral, der Sittlichkeit, der Güte, soll als ein Erkanntes, Empfundenes im Menschen erstehen; diese die Menschen zu einer Menschheit verbindende Einheit anzubahnen, ist Arbeit der esoterischen Schulen .

---